

PRÄSENTATION EINES NEUEN ONLINEARCHIVS

OPEN MEMORY BOX

DIE DDR AUF SCHMALFILM

PODIUMSGESPRÄCH AM 24. SEPTEMBER 2019

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2019 | 18 UHR
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR
KRONENSTRASSE 5 | 10117 BERLIN

OPEN MEMORY BOX: DIE DDR AUF SCHMALFILM

Open Memory Box ist ein Archiv des DDR-Alltags, der dort auf 415 Stunden 8mm-Schmalfilm festgehalten ist. Die Aufnahmen aus der Zeit von 1947 bis 1990 stammen aus 148 Familien. Ab 23. September steht dieser Quellschatz der Wissenschaft, politischen Bildung, den Medien, Künstlerinnen und Künstlern sowie der interessierten Öffentlichkeit in digitalisierter Form unter www.open-memory-box.de zur Verfügung. Der Filmbestand ist seit 2013 vom schwedischen Filmemacher Alberto Herskovits und dem kanadischen Politologen Prof. Dr. Laurence McFalls zusammengetragen, digitalisiert und aufwändig verschlagwortet worden.

Aus Anlass der Webseitenpremiere diskutieren am 24. September

PROF. DR. FRANK BÖSCH

DIREKTOR DES LEIBNIZ-ZENTRUMS FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG

MARION BRASCH

JOURNALISTIN UND SCHRIFTSTELLERIN

ALBERTO HERSKOVITS

KO-PROJEKTLEITER, ALTOFILM, STOCKHOLM / BERLIN

BARBARA LANGERWISCH

FILMEINREICHERIN

PROF. DR. LAURENCE MCFALLS

KO-PROJEKTLEITER, UNIVERSITÉ DE MONTRÉAL

SABINE RENNEFANZ

JOURNALISTIN UND AUTORIN

MODERATION: SIV STIPPEKOHL

NDR MECKLENBURG-VORPOMMERN

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Projekts Open Memory Box, der Université de Montréal, der IRTG »Diversity«, des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

